

Sommerliche Jazz-Klänge im Kurgarten

Freundeskreis Moëlan-sur-Mer: Eine Matinée mit Maurice Kühn sorgte für Begeisterung bei den Gästen

Von Christa Flasche

Lindenfels. Die Jazz-Matinee im Lindenfelder Kurgarten hat viele Besucher angelockt und war für alle ein Genuss. Eingeladen hatte der Freundeskreis Moëlan-sur-Mer. Die Rahmenbedingungen für die Veranstaltung hätten besser kaum sein können. Bei einem sommerlichen Lüftchen konnte man gut im Kurgarten sitzen und einige nahmen auf den zusätzlich im Garten aufgestellten Stühlen Platz, mitten im Grünen.

Für die Veranstaltung hatten die Organisatoren erneut den in Fürth lebenden Profimusiker Maurice Kühn gewonnen. „Ich freue mich über viele bekannte Gesichter“, sagte er gut gelaunt im Rahmen der Eröffnung. Nach zwei Jahren der Konzertaussfälle und Beschränkungen tue es den Musikern richtig gut, wieder in einem zwanglosen Rahmen spielen zu können, so Kühn. Diese neue Lebensfreude des Quintetts konnte man als Gast richtig spüren.

Bürgermeister Michael Helbig freute sich ebenfalls, dass in diesem Jahr wieder Veranstaltungen stattfinden können. Bei der Jazz-Matinee handelte es sich um die nun dritte Auflage und man wolle sie auch in Zukunft fest im Veranstaltungskalender etablieren, so Helbig. Er begrüßte unter anderem Stadtverordnetenvorsteher Stefan Ringer und Altbürgermeister Peter C. Woitge.

Kühn und sein Ensemble verwöhnten die Gäste mit vielen zeitlosen Klassikern. Dafür hängte er sich im Vorfeld ans Telefon und fragte die

anderen Künstler, ob sie diesen Termin noch frei hätten. Das war ihm geglückt und keiner hatte gezögert.

Mit auf der Bühne stand Thilo Wagner, einer der profiliertesten Pianisten Deutschlands. Mit viel Charme und über 40 Jahren Expertise auf seinem Gebiet fesselt er die Gäste immer wieder aufs Neue. Max Jentzen am Schlagzeug ist ein ebenso sensibler Begleiter wie auch virtuoser Solist. Bereits seit vielen Jahren sind er und Kühn musikalische Weggefährten. Ein ebenfalls regelmäßiger Mitspieler ist der Ausnahme-Saxofonist Peter Klohmann aus Frankfurt.

Bekannte Stücke im Repertoire

Als besondere Überraschung wurde Jana Schrietter bereits im Rahmen der Begrüßung von Bürgermeister Helbig angekündigt. Was sie mit ihren Begleitern auf der Bühne bot, war absolut hörenswert. Schrietter verfügt über eine große stimmliche Bandbreite von zart bis sehr kraftvoll, und das stellte sie bei der Matinée in Lindenfels eindrucksvoll unter Beweis.

Das wurde vom Publikum zwischendurch mit herzlichem Beifall belohnt und natürlich galt dies auch den vier Kollegen auf der Bühne. An vielen Stellen wippten und klatschten die Besucher im Lindenfelder Kurgarten im Rhythmus mit.

Im Repertoire hatten die Musiker viele ganz bekannte Stücke. Darunter „I can't give you anything than love“ und „Bei mir bist du schön“. Gerade Lieder wie dieses animierten



Die Jazz-Matinee im Lindenfelder Kurgarten lockte bei besten Wetterbedingungen zahlreiche Zuschauer an. Das Piano bespielte Thilo Wagner, am Bass stand Maurice Kühn, am Schlagzeug saß Max Jentzen und das Saxofon spielte Peter Klohmann. BILD: NEU

die Gäste zum Mitwippen und Klatschen im Rhythmus.

Positives Fazit

Mit dem Chanson „La vie en rose“ ließen die Musiker die Gäste, frei nach der Übersetzung des Titels, das Leben durch die rosarote Brille blicken. Im weiteren Verlauf hörten die

Gäste im Kurpark „All of me“, „C'est si bon“ wie auch „Almost like being in love“ und „La mer“. Ein Stück, das sich zu einem der bekanntesten französischen Chansons entwickelte. Im späteren Teil der Matinee präsentierte das Quartett zudem die bekannte Popballade „After you've gone“.

Doch auch kulinarisch wurde den Gästen an diesem Tag etwas geboten. Bratwurst und Brezel, Bier vom Fass und Cidre waren bei den Gästen sehr beliebt. Die Wurst war bereits kurz nach zwölf Uhr ausverkauft, doch mithilfe der lokalen Geschäfte konnte rasch Nachschub organisiert werden.

Mit ihrer erfrischen Spielweise und den vielen musikalischen Perlen zogen die Musiker im Kurgarten um Maurice Kühn von Beginn an das Publikum in ihren Bann. Das Fazit des Freundeskreises fiel am Ende deutlich und positiv aus. „Insgesamt ein voller Erfolg“, hieß es dort ganz klar.



Saisonabschluss beim Jugend-Tischtennis

Reichenbach. Zum Saisonabschluss veranstaltete die Tischtennis-Jugendabteilung des TSV Reichenbach ein Grillfest. Organisiert wurde es von Jugendleiter Timo Renkel und Betreuer Mirko Jährling. Gefeierte wurde an und in der vereinseigenen Turnhalle im Brandauer Klingler. Allerdings mussten die Organisatoren kurzfristige Absagen hinnehmen.

Es gab Grillwürste und Steaks, sowie Salate. Auch für Getränke war gesorgt. Die Kinder konnten nach dem Essen in der Halle Tischtennis spielen und draußen im Schatten sitzen und die Unterhaltung pflegen. Es wurde ein kurzweiliger, schöner Nachmittag, Betreuer und Kinder konnten zufrieden gegen Abend den Heimweg antreten. red/Bild: TSV

Herzsportler trauern um Dr. Haas

Reichenbach. Die Mitglieder der Herzsportgruppe des TSV Reichenbach trauern um den Allgemeinmediziner und Gemeindevorsteher Dr. Günter Haas, der vergangenen Woche unerwartet verstorben ist. Es habe allgemeiner Unglaube geherrscht, als die Nachricht überbracht wurde, heißt es aus der Abteilung: „Erst nach und nach begriffen die Herzsportler die schlimme Nachricht“.

Die ursprünglich noch Coronagruppe genannte Abteilung wurde am 10. Februar 1989 gegründet. Zum Aufbau der Abteilung trug auch Haas bei, indem er bei Übungsstunden die ärztliche Betreuung übernahm. Diese Betreuung wollte Haas am Donnerstag 4. August, nochmals ausnahmsweise übernehmen – dazu kam es aber nicht mehr. Die Herzsportgruppe des TSV Reichenbach werde Dr. Haas immer ein ehrendes Andenken bewahren, heißt es weiter. red

Jugendfeuerwehr sammelt Altpapier

Kolmbach. Eine liebgewordene Tradition bei vielen Feuerwehren ist die Altpapiersammlung der Jugendwehren, eine gute Gelegenheit die Kinder und Jugendarbeit in den freiwilligen Feuerwehren zu unterstützen. Auch die Jugendfeuerwehr im Lindenfelder Stadtteil Kolmbach bietet mehrere Termine im Jahr an, das Altpapier der Bürger zu entsorgen. Am kommenden Samstag (6. August) ist es wieder so weit.

In kleinen Gruppen wird das gebündelte Altpapier vormittags an den Straßen eingesammelt. Angenommen werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Taschenbücher und Prospekte. Nicht zum Altpapier zählen u.a. Tapeten, Hygienepapier und Tetrapacks. Wer möchte, kann sein Papier auch direkt zum Container an das Kolmbacher Dorfgemeinschaftshaus bringen. Die nächste Papiersammlung findet am 12. November statt. cs

Versammlung der Sportler

Lindenfels. Der Sportverein Lindenfels lädt seine Mitglieder und Freunde zur Generalversammlung, am Freitag, 2. September, ab 20 Uhr in das Hotel Wiesengrund in Winkel ein.

Außer den Berichten aus dem Vorstand sind Neuwahlen des Vorstandes und Ehrungen für verdiente Mitglieder des Sportvereins vorgesehen. red

ANZEIGE

Wir begeistern mit Energie.



Elektrogeräte ausgeschaltet statt auf Stand-by?

#MonnemSpartEnergie



mvv.de

Spaß und Spiel an elf Stationen

Ferien: 20 Kinder waren zu Gast bei der Jugendarbeit der Evangelischen Kirche Reichenbach

Lautertal. Am vierten Tag der Lautertaler Ferienspiele standen Spiel und Spaß mit der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Reichenbach und der Jugendpflege Lautertal auf dem Programm. 20 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren trafen sich am Vormittag im Jugendzentrum der Lautertalhalle mit Jugendpflegerin Aster Walter und Laura Koob, die sonst als ehrenamtliche Betreuerin in der Jugendarbeit und bei den Konfirmanden in ihrer Gemeinde tätig ist.

Konfirmanden als Unterstützer

Laura Koob war es auch, die sich für die Kinder einen Stations-Lauf rund um die Lautertalhalle ausgedacht hatte. An den insgesamt elf zu absolvierenden Stationen wurde sie dabei von Konfirmanden, Mitgliedern des Lautertaler Jugendrats und Besuchern des Jugendzentrums tatkräftig unterstützt. Für die Stärkung während des Rundlaufs hatte Aster Walter mit Getränken und frisch aufgebackenen Brezeln gesorgt.

Ausgestattet mit einem Laufzettel, auf dem alle Stationen verzeichnet waren, konnten die Kinder alleine oder in einer Gruppe sogleich an

den Start gehen. Welche der elf Herausforderungen sie zuerst angehen wollten, konnten die Kinder frei entscheiden. Am Ende sollten aber alle Stationen durchlaufen sein.

Unter anderem galt es Disziplinen wie Stelzenlauf, Fußball, Pedalo-Fahren, Hockey-Slalom, Kegeln oder auch das Balancieren auf ei-

nem Seil zu bewältigen. Wer alle Disziplinen auf seinem Laufzettel abhakte, dem winkte eine Urkunde mit seinem Namen und als Überraschung zur Abkühlung ein Eis. Wer dann immer noch genug Energie hatte, der konnte sich dann unter anderem beim Tischtennis- oder beim Federballspiel versuchen. fred



Am vierten Tag der Lautertaler Ferienspiele standen Spiel und Spaß mit der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Reichenbach und der Jugendpflege Lautertal auf dem Programm. BILD: DERIGS